



A.M.P.O.

Burkina Faso

Unité - Progrès - Justice

**JAHRESBERICHT 2013 FÜR
DIE AMPO-KRANKENSTATION**



Die AMPO-Krankenstation vor und nach der Renovierung.

INHALT

EINLEITUNG	3
I. VORSTELLUNG DER AMPO-KRANKENSTATION	4
I.1 Überblick.....	4
I.2 Beschreibung des Abteilung.....	5
II. DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE	8
II.1 Behandlung und medizinische Versorgung von geläufigen Krankheiten.....	8
II.2 Mund- und Zahnbehandlung.....	10
II.3 Behandlung gynäkologischer Krankheiten	10
II.4 Sanitäre Hilfe.....	11
II.5 Betreuung der Patienten mit Augenleiden.....	11
II.6 Verwaltung	12
III. ANALYSE DER ERGEBNISSE	12
III.1 Verteilung der Kranken, die in der AMPO-Krankenstation behandelt worden sind nach Alter und Geschlecht (Erwaschen).....	12
III.4 Verteilung der Patienten nach Krankheit.....	12
III.5 Gesamtzahl der Patienten	12
IV. VORSCHLÄGE	13
V. SCHLUSSWORT	13

EINLEITUNG

Die Krankenstation von APMO befindet sich im Sektor 29 der Stadt Ouagadougou. Das Hauptziel dieser Einrichtung ist die Unterstützung von bedürftigen Menschen. Die Tätigkeiten der Krankenstation umfasst:

1. Behandlung und Aufnahme von medizinischen, chirurgischen, gynäkologischen, ophthalmologischen und ernährungsbezogenen Erkrankungen
2. Vorbeugung: Impfung und Aufklärung der Bevölkerung
3. Förderung: Aufklärung von verwundbaren Personen (Frauen und Kinder),
4. Teilnahme an spezifischen staatlichen Aktivitäten und Programmen: Kampagnen (Impfung und Verteilung von Nahrungsmittel, usw.)
5. Unterstützung: kostenlose Ausgabe von Medikamenten oder medizinischem Material an Krankenhäuser der Stadt Ouagadougou.

The DEAR Foundation finanziert, dank der Bemühungen der Katrin Rohde-Stiftung (www.katrin-rohde-stiftung.de), die Aktivitäten der Krankenstation.

Dank dieser Unterstützung sowie der Unterstützung durch die Leitung von AMPO kann das Team der Krankenstation seine Ergebnisse für das Jahr 2013 präsentieren.

Dieser Bericht gliedert sich in folgende Punkte:

- I) – Vorstellung der AMPO-Krankenstation
- II) – Darstellung der Ergebnisse für das Jahr 2013
- III) – Analyse der Ergebnisse
- IV) – Vorschläge
- V) – Schlusswort

I-VORSTELLUNG DER AMPO-KRANKENSTATION

I- 1 ÜBERBLICK:

Die Krankenstation von AMPO wurde 1999 gegründet, um die allgemeine ärztliche Betreuung der Kinder der verschiedenen Einrichtungen zu gewährleisten. Die Station ist sehr stark gewachsen, um den Anfragen der Bedürftigen nachkommen zu können. Im Überblick:

- September 2001: Eröffnung einer Krankenstation für die Bevölkerung der Stadt Ouagadougou und der umliegenden Dörfer
- September 2005: Eröffnung der Zahnarztpraxis
- September 2007: Eröffnung der Praxis für Gynäkologie
- Februar 2008: Eröffnung der Rehabilitationsabteilung
- November 2010: Eröffnung der augenärztlichen Praxis
- April 2010: Eröffnung der Abteilung gegen Unterernährung
- April 2013: Eröffnung der Abteilung zur Unterstützung von Frauen und Kindern, die an AIDS erkrankt sind



Alltag im Wartezimmer der AMPO-Krankenstation

I-2 BESCHREIBUNG DER ARBEITBEREICHE :

I-2-1 Allgemeine Sprechstunde:

Diese umfasst die Zeit von Montag bis Samstag von jeweils 7 Uhr bis 14 Uhr. Die Arbeit ist auf acht qualifizierte Mediziner aufgeteilt. Folgende Tätigkeiten werden hier ausgeführt:

- Aufnahme und Verteilung der Patienten auf die vier Behandlungszimmer
- Diagnose und Behandlung geläufiger Krankheiten
- Überweisung schwerer Fälle an Spezialisten in Ouagadougou,
- Sammlung der Daten für den TLHO (offizieller monatlicher Telegrammbericht) und jährliche Berichte



Der Alltag in der AMPO-Krankenstation

I-2-2 Die zahnmedizinische Sprechstunde:

Diese Sprechstunde findet jeden Werktag von 15 bis 18 Uhr statt. Ein Zahnarzt, ein Zahntechniker und zwei Sprechstundenhilfen übernehmen die zahnmedizinische Behandlung und erfassen die gesammelten Daten.



Der Zahnarzt und sein Team

I-2-3 Die gynäkologische Sprechstunde:

Ein Frauenarzt und eine Sprechstundenhilfe gewährleisten die gynäkologische Behandlung unserer Patientinnen.

I-2-4 Die Erste Hilfe:

Ein Sanitäter kümmert sich um den Transport unserer Patienten, die an Spezialisten der Stadt Ouagadougou überwiesen wurden. Er kümmert sich um die Versorgung der Krankenstation mit Medikamenten und diversen Verbandsmaterialien.



Lagerung der Medikamente und Verbandsmaterialien im Lager der Krankenstation

I-2-5 Kooperation mit den Spezialkliniken der Stadt Ouagadougou:

In Zusammenarbeit mit ihrer Leitung achten unsere Sanitäter auf die Umsetzung der Vereinbarung zwischen AMPO und der Universitätsklinik Charles De Gaulle zur Behandlung von bedürftigen Kindern.

I-2- 6 Sanitäre Hilfe:

Verschriebene Medikamente werden ausgegeben, wir übernehmen die medizinische Versorgung und die Kosten für Zusatzuntersuchungen bedürftiger Personen durch verschiedene Facheinrichtungen.

Ein Sanitäter ist hier in Zusammenarbeit mit dem Sozialdienst von AMPO beschäftigt.

I-2-7 Der Bereich Optik:

Die Patienten mit Augenleiden werden von einem Augenarzt und einem Optiker betreut.



Die Geräte sind Einsatzbereit

I-2-8 Der administrative und finanzielle Bereich:

Dieser Bereich umfasst den Leiter der Krankenstation und zwei Mitarbeiter in Zusammenarbeit mit der Buchhaltung von AMPO. Die Hauptaufgabe bleibt die Überprüfung und Überwachung der Tätigkeiten in der Krankenstation.

Anmerkung) Hier ist anzumerken, dass einmal im Quartal die Tätigkeiten der Krankenstation vom Gesundheitsministerium, durch das Gesundheitsamt von Bogdogo überprüft werden.

II –DARSTELLUNG DER ERGEBNISSE

II.1 Behandlung und medizinische Versorgung von geläufigen Krankheiten

II.1.1 Verteilung der Patienten, die in der AMPO-Krankenstation behandelt wurden nach Alter und Geschlecht (Erwachsene) :

Alter	unter 1 Jahr	1 – 4 Jahre	5 – 14 Jahre	Erwachsene		Gesamt
				Männer	Frauen	
Neue Patienten	5.814	9.576	5.434	3.497	6.093	30.414

- Mit 20.824 Patienten zwischen 0 und 14 Jahren, waren 68,5% der neuen Patienten, die die AMPO-Krankenstation aufsuchten, Kinder.
- Mit 6.093 Patienten waren 20% der neuen Patienten Frauen.
- Insgesamt gab es 1.986 Beratung mehr als im vergangenen Jahr (eine Steigerung von 6,52%).



Die Mehrheit der Patienten in der AMPO-Krankenstation sind Frauen und Kinder.

II.1.2 Verteilung der in der AMPO Krankenstation behandelten Kranken nach ihrem Beruf:

Beruf	Informeller Sektor (Hausfrauen, Arbeiter, Arbeitslose)	Schüler und Studenten	Arbeiter im privaten und öffentlichen Bereich	Gesamt
Neue Patienten	22.386	4.149	3.879	30.414

- 22.386 Kranke, also mehr als 73,60 % der neuen Patienten, die die AMPO-Krankenstation aufsuchen, kommen aus dem informellen Sektor.

II.1.3 Verteilung der Kranken, die eine Behandlung in der Krankenstation erhalten haben, nach deren Herkunft

Distanz	0 – 4 Km	5 – 9 Km	10 Km +	Gesamt
Neue Patienten	19.606	7.866	2.942	30.414

- 19.606 Kranke, also 64,46% der neuen Patienten kommen aus einem Umkreis von 0 bis 4 km.
- 7.866 Kranke, also 25,86% der neuen Patienten kommen aus einem Umkreis von 5 bis 9 km.
- 2.942 Kranke, also 9,67% der neuen Patienten kommen aus einem Umkreis von 10 km und mehr.

II.1.4 Verteilung der Patienten nach die häufigsten Krankheiten:

Krankheiten oder Begleiterscheinung	Unter 1 Jahr	1 – 4 Jahre	5 – 14 Jahre	Erwachsene		Gesamt
				Männer	Frauen	
1-Durchfall ohne Blut	607	803	351	84	142	1.987
2-Darmparasiten	257	213	221	111	207	1.009
3-Erkrankungen des Verdauungsapparates	585	631	282	427	731	2.656
4-Mumps	0	42	63	0	7	112
5-Malaria (einfach oder schwerwiegend)	1.403	2.139	1.987	721	1.743	7.993
6-Sexuell übertragbare Erkrankungen	21	0	0	121	207	349
7-Atemwegserkrankungen	1.427	1.683	1.112	428	964	5.614
8-Traumata und Verkehrsunfälle	37	138	321	407	264	1.167
9-Hautkrankheiten	1113	299	745	421	318	2.896
11-Bluthochdruck	0	0	0	183	621	804
12-Gelenkerkrankung	0	0	2	667	812	1.481
13-Unterernährung	937	1.783	51	0	4	2.775
14-Andere nicht klassifizierte Krankheiten	83	127	92	53	257	612
GESAMT	6.470	7.858	5.227	3.623	6.277	29.455

- 7.993 Fälle von Malaria (einfach oder schwerwiegend), das entspricht 27,13% und somit der häufigsten Erkrankung
- 5.614 Fälle von Atemwegserkrankung, das entspricht 19,05% der Erkrankungen
- 2.896 Fälle von Hauterkrankung, das entspricht 9,83% der Erkrankungen

II.1.5 Gesamtzahl der Folgebehandlungen: 18.588 Kranken

II.1.7 Gesamtzahl der Patienten , welche im Jahr 2013 Aufklärung erhalten haben: 34.119 Kranke

II.2 Mund- und Zahnbehandlung

II.2.1 Verteilung der Patienten zur Mund- und Zahnbehandlung nach Geschlecht:

Behandlung	Erwachsene		Gesamt
	Männer	Frauen	
Extraktion von Zähnen	187	627	814
Amalgam-Füllungen	98	324	422
Komposit-Füllungen	39	112	151
Wurzelbehandlungen	53	195	248
Zahnsteinentfernung	35	27	116
Zahnersatz	18	81	105
Gesamt	430	1.366	1.856

II.3 Behandlung der gynäkologischen Krankheiten:

II.3.1 Verteilung der Patienten nach Geschlecht und Krankheiten:

Erkrankung	Männer	Frauen	Gesamt
Sexuell übertragbare Erkrankungen	27	203	230
Kinderwunsch	27	27	54
Unfruchtbarkeit	1	3	4
Regelblutungsstörung	0	56	56
Pränatale Untersuchung	0	27	27
Brustkrebs	0	6	6
Gebärmutterhalskrebs	0	3	3
Gesamt	55	325	380

- Die sexuell übertragbaren Erkrankungen sind mit **230** Fällen der häufigste Grund für einen Besuch der gynäkologischen Sprechstunden in der Krankenstation von AMPO.

II.4 Sanitäre Hilfe:

II.4.1 Verteilung der Patienten mit Übernahme von Kosten für Untersuchungen in spezialisierten Einrichtungen in der Stadt Ouagadougou:

Grund der Übernahme	Art der Übernahme			Gesamt
	Kosten für Verschreibung	Ärztliche und chirurgische Kosten	Kosten für zusätzliche Untersuchungen	
Gar keine finanzielle Mittel	134	37	107	278
Zu geringe finanzielle Mittel	195	76	82	353
Gesamt	329	113	189	631

II.5 Betreuung der Patienten der augenärztlichen Praxis:

II.5.1 Verteilung der Fälle nach Alter:

Erkrankung und/oder Leistung	unter 1 Jahr	1 – 4 Jahre	5 – 14 Jahre	Erwachsene		Gesamt
				Männer	Frauen	
Sehbeeinträchtigung	40	120	211	168	232	771
Anpassung einer Brille	0	0	123	241	241	605
Augenerkrankung	40	120	146	494	718	1.518
Gesamt	80	240	480	903	1.191	2.894

II.6 Verwaltung:

II.6.1 Verteilung der Tätigkeit über das Jahr:

Tätigkeiten					Gesamt
	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	
monatliche Treffen	3	3	3	1	10
außerordentliche monatliche Treffen	2	0	1	2	5
interne Supervisionen	1	1	1	1	4
externe Supervisionen (Gesundheitsamt von Bogdogo)	1	1	1	0	3
Monatliche Berichte an das Gesundheitsministerium	3	3	3	3	12

III. ANALYSE DER ERGEBNISSE

III.1 Verteilung der Kranken die in der AMPO-Krankenstation behandelt wurden nach Alter und Geschlecht (Erwachsene):

Die Ergebnisse zeigen, dass Kinder im Alter von 0 bis 14 Jahren (68,5%) und Frauen (20%) die größte Gruppe von Leistungsempfängern der AMPO-Krankenstation darstellen.

Dies bekräftigt die generelle Verletzlichkeit von Frauen und ihren Kindern in Burkina Faso und ganz besonders in Ouagadougou. Tatsächlich leiden Frauen und Kinder am stärksten unter der Armut innerhalb der Familie.

III.2 Verteilung der Patienten nach Krankheit:

Malaria ist die häufigste aller Erkrankung, an zweiter Stelle werden häufig schwere Infektionen der Atemwege behandelt und zu letzt bilden Hautkrankheiten die dritthäufigsten Erkrankungen. Die nationalen Zahlen spiegeln diese ebenfalls Tendenz wieder.

III.3 Gesamtzahl der Patienten:

Die Krankenstation hat im Jahr 2013 (30414+1856+380+2894+631) **36.175** neue Patienten aufgenommen und 18.588 Patienten weiterbehandelt. Insgesamt wurden **54.763** Patienten betreut gegenüber **53.029** Patienten im vergangenen Jahr. Diese Tendenz zeigt einen immer steigenden Bedarf.

IV. VORSCHLÄGE:

Die Ergebnisse unserer verschiedenen Tätigkeiten im Jahre 2013 zeugen von der Notwendigkeit der Verbesserung der sanitären Infrastruktur im Kampf gegen die Armut in Entwicklungsländern wie dem unseren.

Für die Effektivität unserer Aktion schlagen wir folgendes vor:

- 1-** die Verbesserung der Prävention in den Gemeinden
- 2- die Weiterverfolgung unsere Aktivität zur medizinischen Versorgung
- 3-** die Einbindung der verschiedenen sozio-medizinischen Interventionen in den Gemeinden

V. SCHLUSSWORT:

Die verschiedenen erzielten Ergebnisse zeigen uns, wie groß die Notwendigkeit und die Wirksamkeit der verschiedenen Bereiche der AMPO-Krankenstation sind.

Unseren herzlichen Dank an :

- die Gründerin von AMPO und die Leitung für ihre Unterstützung
- die THE DEAR FOUNDATION, die keine Mühe gescheut hat, um uns finanziell zu unterstützen

Das medizinische Team